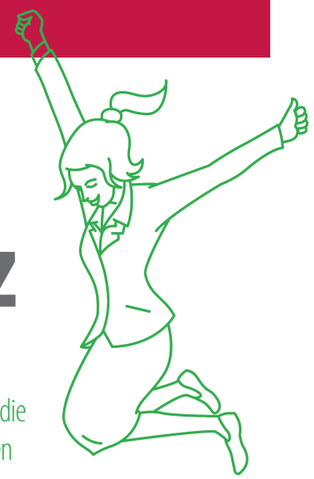
Folge 1

Lernen

Quizzen

Gewinnen



... mit der Gelo®-Atemwegskompetenz

Ob grippaler Infekt, Atemwegsinfekt oder Stimmgesundheit – die Gelo®-Produkte bieten Unterstützung. Erfahren Sie in der dreiteiligen eTraining-Reihe „Gelo®-Quiz", welche Vorteile die Produkte haben und wie Sie Ihre Kunden gut beraten. Vertiefen Sie Ihr Wissen zu den Themen in jeweils einem eTraining, beantworten Sie insgesamt drei Quizfragen richtig und gewinnen Sie einen der 10 Preise. Den Anfang macht GeloProsed® Pulver zum Einnehmen.

Wie lerne ich?

Absolviere das eTraining

www.das-pta-magazin.de/Gelo

Das erste eTraining präsentiert Inhalte zu grippalen Infekten und Erkältungskrankheiten. Lernen Sie, welche Auslöser es gibt, warum die Symptome ernst genommen werden sollten und was im Rahmen der Selbstmedikation empfohlen werden kann. Einfach QR-Code scannen und neues Wissen erwerben!

Wie quizze ich?

Beantworte die Quizfragen richtig

Am Ende jedes eTrainings wird eine Quizfrage gestellt. Wer die jeweilige Quizfrage richtig beantwortet, landet im Lostopf und hat so die Chance auf einen der 10 Gewinne. Teilnahmeschluss zur Beantwortung aller drei Quizfragen ist der 30.04.2024.

Was gewinne ich?

Unter allen Einsendungen mit den richtig beantworteten Fragen werden 10 Outdoor-Sets von REMEMBER® verlost.

PÜNKTLICH ZUM START IN DEN FRÜHLING:

Gewinnen Sie ein farbenfrohes REMEMBER® Outdoor-Set und atmen Sie endlich wieder durch in der Natur. Ob Wald, Wiese, Pool oder Strand – die strapazierfähige Decke mit aufblasbarem Baumwollkissen und passender Umhängetasche lädt zum Entspannen in den ersten warmen Sonnenstrahlen ein.

Sollten Sie nicht zu den Gewinnern des „Gelo®-Quiz" gehören, ist das Outdoor-Set erhältlich über remember.de. Das Gewinnspiel ist nicht von REMEMBER® veranstaltet oder gesponsort und steht auch sonst in keinem Zusammenhang mit der Marke.

DIE ERKÄLTUNG IM GRIFF

Effektiv: Mit den Wirkstoffen Paracetamol und Phenylephrin lindert GeloProsed® erkältungsbedingte Symptome wie Kopf-, Glieder-, Halsschmerzen in Verbindung mit behinderter Nasenatmung.

Einfach: Direktpulver in Aufreißbeuteln – ein Glas Wasser ist für die Einnahme nicht notwendig.

Zuverlässig: Es eignet sich für Erwachsene und Jugendliche ab zwölf Jahren. Die empfohlene Dosis beträgt ein bis drei Beutel GeloProsed® pro Tag. Nach vier bis sechs Stunden kann eine weitere Einnahme erfolgen.

SCHNELL UND SICHER

In einer Studie bestätigten Anwender der GeloProsed® einen schnellen Wirkeintritt, i.d.R. innerhalb von 10 bis 30 Minuten. Ein zweistelliger Prozentsatz gab auch deutlich länger an.[1] Einen Einfluss auf die Fahrtüchtigkeit oder das Bedienen von Maschinen ist nicht bekannt.

POHL BOSKAMP

[1] *Wittig T: GeloProsed® Pulver im Alltag. Pharmazeutische Zeitung 2013 158 (48): S. 4174–4177*

GeloProsed®. **Zus.-Setz.:** 1 Btl. (1.635 mg) enth. 1.000 mg Paracetamol, 12,2 mg Phenylephrinhydrochlorid. Sonst. Bestandt. je Btl.: 20,0 mg Aspartam u. 23,8 mg Natrium, Ascorbinsäure, Xylitol, Ethylcellulose, Natriumcarbonat, Weinsäure, Magnesiumcitrat, Aspartam, Magnesiumstearat u. Cassis-Aroma. **Anw.:** Z. Linderung d. Symptome v. Erkältungskrankheiten u. grippalen Infekten, w. Schmerzen, Kopfschmerzen, Halsschmerzen u. Fieber, wenn diese m. einer Anschwellung d. Nasenschleimhaut einhergehen. F. Erw., ält. Patienten u. Jugendl. ab 12 Jahren. **Gegenanz.:** Überempfindlichk. gegen Paracetamol, Phenylephrin od. einen d. sonst. Bestandt., schwere koronare Herzkrankh., Hypertonie o. Phäochromozytom, Hyperthyreose, Patienten, d. m. einem MAO-Hemmer behandelt werden o. b. denen eine Behandl. m. einem MAO-Hemmer v. weniger als 2 Wochen beendet wurde, stark eingeschr. Leberfunktion, Alkoholabusus, Schwangerschaft/Stillzeit. **Nebenwirk.:** Störungen d. Blutzusammensetzung einschließl. Störungen d. Thrombozyten, Agranulozytose, Leukopenie, Thrombozytopenie, hämolyt. Anämie, Panzytopenie, Pruritus, Schwitzen, Purpura, Angioödem, schwere Hautreaktionen, Allerg. o. Überempfindlichkeitsreaktionen einschließl. Hautausschlägen, Urtikaria, anaphylaktische Reaktion, Bronchospasmus, pathologische Leberfunktion (Anstieg d. hepatischen Transaminasen), Leberversagen, Lebernekrose, Ikterus, interstitielle Nephritis nach längerer Anw. höherer Dosen Paracetamol, sterile Pyurie, Larynxödem, anaphylaktischem Schock, Anämie, Veränderungen d. Leber u. Hepatitis, Veränderungen d. Nieren (schwerwiegende Niereninsuffizienz, Hämaturie, Anurie), gastrointestinalen Wirkungen u. Schwindel, Schlaflosigkeit, Nervosität, Tremor, Angstzustände, Ruhelosigkeit, Verwirrtheit, Reizbarkeit, Kopfschmerzen, Tachykardie, Palpitationen; Blutdruckanstieg, Anorexie, Übelk. u. Erbrechen. Kinder: Es ist davon auszugehen, d. Häufigk., Art u. Schweregrad v. Nebenw. b. Kindern über 16 Jahren denen b. Erw. entsprechen. Enth. Aspartam u. Natriumcarbonat. Pohl-Boskamp, Hohenlockstedt (6)